



Pulian, Johann Gottfried

1809 (Meißen) – 1875 (Düsseldorf)

Architektur-, Landschaftsmaler

BIOGRAFIE //

ab 1824

auf der Zeichenschule der Meißner Porzellanmanufaktur
einer der ersten Schüler Ludwig Richters in Meißen

1827

erstes Ölbild nach der Natur „Ansicht aus dem Meißner Dom“

1829-32

Studium an der Kunstakademie in Dresden
Canaletto gilt als sein Vorbild
Architekturstücke aus Sachsen (Dresden, Meißen, Zwickau) und Nordböhmen entstehen

1830-39

Traugott Faber, Friedrich Christian Gille und Christan Gottlob Hammer u.a. haben Werke nach seinen Gemälden für die Bilderchronologie des Sächsischen Kunstvereins gestochen (u.a. zu finden Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett)

1837-42

Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
Studienreisen in die Niederlande und nach Belgien, bereiste das Rheinland, Oberbayern und Salzburg

ab 1855

in Düsseldorf tätig

Werke u. a. im Museum in Aachen, Berliner Nationalgalerie, Städtischen Galerie Dresden, Städtisches Kunstmuseum in Düsseldorf, Schloss Moritzburg, Kunsthaus Zürich

Literatur

Thieme-Becker, Bd. 27, S. 458f.
Friedrich v. Boetticher, Bd. 2/1, S. 331f.

